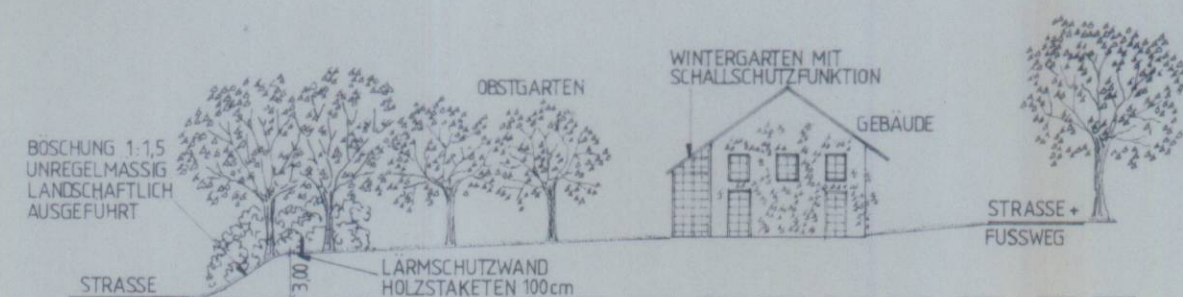




SCHNITT A-A M 1 : 500



A. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

1.0. Geltungsbereich

- 1.1. Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- 1.2. Grenze der 6. Änderung des Bebauungsplanes

2.0. Öffentliche Verkehrsflächen

- 2.1. Straßenbegrenzungslinie
- 2.2. öffentliche Verkehrsfläche (Fahrbahn, Gehweg, Grünstreifen mit Granitgroßpflaster mit Rasenfuge <Parken>) mit Maßangabe
- 2.3. Platzgestaltung mit besonderen Gestaltungsanforderungen

3.0. Grünordnung

- 3.1. Pflanzgebot
Bäume entsprechend folgender Arten, alle H. 3xv.
- | | | |
|---------------------|------------|----------|
| Acer platanoides | Spitzahorn | 18-20 cm |
| Acer pseudoplatanus | Bergahorn | 18-20 cm |
| Quercus robur | Eiche | 18-20 cm |
| Sorbus aria | Mehlbeere | 16-18 cm |
| Sorbus aucuparia | Eberesche | 18-20 cm |
| Tilia cordata | Linde | 18-20 cm |

B. VERFAHRENSVERMERKE

- Der Gemeinderat Höslwang hat am 31.10.1995 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 5 WESTLICH VON HÖSLWANG nach § 13 BauGB zu ändern (Vereinfachte Änderung).
- Die beteiligten Grundstückseigentümer haben der Bebauungsplanänderung nach Maßgabe des Planungsentwurfes der Huber Planungs-GmbH durch Abschluß von Ablöseverträgen zugestimmt.
- Das Landratsamt Rosenheim hat der Bebauungsplanänderung mit Schreiben vom 19.12.95 Nr. IV/R-1-610-1/3 zugestimmt.
- Der Gemeinderat Höslwang hat am 09.01.96 die Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 29.12.95. gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
- Die Satzung (Lageplan vom 29.12.95) wurde am 15.1.96 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.
Der Bebauungsplan wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in der Gemeinde Höslwang und in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Halfing in Halfing zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt.
Die Bebauungsplanänderung ist damit in Kraft getreten.
Auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 sowie § 44 Abs. 3 und 4 BauGB ist hingewiesen worden.

Höslwang, 22.02.1996

1. Bürgermeister Rieplhuber



GEMEINDE HÖSLWANG LANDKREIS ROSENHEIM

BEBAUUNGSPLAN NR. 5 MIT INTEGRIERTEM GRÜNORDNUNGSPLAN "WESTLICH VON HÖSLWANG"

6. ÄNDERUNG

(VEREINFACHTES ÄNDERungsverfahren)

Die Gemeinde Höslwang erläßt aufgrund des § 10 in Verbindung mit den §§ 1, 2, 3, 4, 8 und 9 des Baugesetzbuches (BauGB), der Art. 1 und 2 des Wohnungsbau-Erleichterungsgesetzes (WoBauErLG), der Art. 98, 96, 3, 5, 6, 9 und 10 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) und des Art. 3 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) diese 6. Änderung des Bebauungsplanes als

SATZUNG.

M. = 1 : 1 000

Fertigstellungsdaten:

Vorentwurf: 31.10.1995
Entwurf: 29.12.1995

Planung:

Huber Planungs-GmbH
Bürgergemeinschaft Landschaftsarchitekten BDLA
M. Huber, Dr. F. Ramgraber + Huber Planungs-GmbH
Gabelbergerstraße 4a, 83022 Rosenheim
Telefon 08031/381091, 381092, Telefax 37695